

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
CAQ AG Factory Systems Rheinböllen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	17.05.2023

**CAQ AG Factory Systems**

Rheinböllen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**Bilanz zum 31.12.2021****CAQ AG Factory Systems, Rheinböllen****AKTIVA**

	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		9.252,16	7.836,16
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.280.753,26		6.493.999,26
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	608.688,00		562.018,00
		6.889.441,26	7.056.017,26
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		511,29	511,29
Summe Anlagevermögen		6.899.204,71	7.064.364,71
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		42.074,42	42.733,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.907.322,82		1.733.719,09
2. sonstige Vermögensgegenstände	126.759,82		330.046,29
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 25.015,35 (EUR 900,00)			
		2.034.082,64	2.063.765,38
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.197.388,20	2.671.565,75
Summe Umlaufvermögen		4.273.545,26	4.778.064,47
		11.172.749,97	11.842.429,18

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	52.500,00		52.500,00
eigene Anteile	2.500,00-		2.500,00-
ausgegebenes Kapital		50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage		97.500,00	97.500,00
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		2.500,00	2.500,00
IV. Jahresüberschuss		0,00	0,00
Summe Eigenkapital		150.000,00	150.000,00
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		96.150,00	69.280,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.401.188,57		2.463.753,98
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.401.188,57 (EUR 2.463.753,98)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.370,08		27.817,60
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 46.370,08 (EUR 27.817,60)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.380.013,57		5.412.636,15
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.380.013,57 (EUR 5.412.636,15)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		250,10
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 250,10)			
5. sonstige Verbindlichkeiten	586.505,65		569.864,36
- davon aus Steuern EUR 494.100,42 (EUR 427.680,61)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 12.654,04 (EUR 7.513,04)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 586.505,65 (EUR 569.864,36)			
		7.414.077,87	8.474.322,19
D. Rechnungsabgrenzungsposten		3.512.522,10	3.148.826,99
Handelsrecht		11.172.749,97	11.842.429,18

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

CAQ AG Factory Systems, Rheinböllen

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		11.563.188,37	9.144.427,15
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		658,92	14.793,56-
3. Gesamtleistung		11.562.529,45	9.159.220,71
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.180,00		1.039,26
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	345.371,52		533.773,92
		348.551,52	534.813,18
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	129.836,36		89.786,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	126.335,13		181.308,13
		256.171,49	271.094,30
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.254.020,73		3.591.492,89

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	810.473,75		670.026,39
- davon für Altersversorgung EUR 297,12 (EUR 0,00)			
		5.064.494,48	4.261.519,28
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		364.737,41	321.086,70
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	200.398,83		107.991,92
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	58.948,50		48.759,77
c) Reparaturen und Instandhaltungen	17.239,59		11.083,54
d) Fahrzeugkosten	216.426,38		229.763,71
e) Werbe- und Reisekosten	308.422,19		293.296,94
f) verschiedene betriebliche Kosten	430.988,46		290.746,56
g) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	64.068,55		3.630,00
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	33.500,00		4.096,13
		1.329.992,50	989.368,57
9. Erträge aus Beteiligungen		9,10	9,10
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		525,35	10,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		29.369,82	19.500,89
12. Ergebnis nach Steuern		4.866.849,72	3.831.483,25
13. sonstige Steuern		11.117,09	7.192,23
14. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		4.855.732,63	3.824.291,02
15. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Handelsrecht

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss
2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
3. Angaben zur Bilanz
4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
5. Sonstige Angaben

ANHANG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Bad Kreuznach unter HR B 4194 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Rheinböllen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB auf.

Der Jahresabschluss der CAQ AG Factory Systems zum 31. Dezember 2021 wurde auf den Grundlagen der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes sowie der Satzung zu beachten. Die Rechnungslegung erfolgte nach den Gliederungsschemata für große Kapitalgesellschaften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, bei der Erstellung des Anhangs wurde von den Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften Gebrauch gemacht.

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Für die Abschreibung erfolgte nach linearer Methode über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen bemessen sich unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bis dreiunddreißig Jahren nach der linearen Methode.

Die Abschreibungen wurden dem Zugangsdatum entsprechend monatsgenau berechnet (pro rata temporis). Gebrauchte Anlagegüter sind entsprechend ihrer Restnutzungsdauer linear abgeschrieben worden.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis 800,00 EUR werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zu- und Abgang des Berichtsjahres ausgewiesen.

Für die bis zum Jahr 2017 angeschafften selbständig nutzbaren Wirtschaftsgüter, deren netto Anschaffungskosten 150,00 EUR aber nicht 1.000,00 EUR übersteigen, wurde ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet, der in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Geschäftsjahren jeweils zu einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten.

Die Vorräte wurden mit ihren Anschaffungswerten bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Erkennbaren Risiken ist durch entsprechende Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angemessen Rechnung getragen worden.

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern werden gesondert ausgewiesen.

Die flüssigen Mittel werden zu Nennwerten angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung dieses Postens erfolgt bei Erfüllung.

3. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der in dem Jahresabschluss erfassten Anlagegegenstände im Wirtschaftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 ist in der Anlage zum Anhang dargestellt (Anlagenspiegel). Dort werden auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres vermerkt.

Die Beteiligungen beinhalten einen Geschäftsanteil an der Volksbank Nahetal e.G. von nominal 511,29 EUR.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Kautionen, Forderungen gegenüber Personal und debitorische Kreditoren.

Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gemäß § 272 HGB unter Berücksichtigung der Satzung. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 52.500 € und ist eingeteilt in 52.500 Stückaktien ohne Nennbetrag. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	Stand zum 31.12.2021 EUR
Urlaubsrückstellung	36.800,00
Aufbewahrungsrückstellung	7.000,00
Gewährleistungsrückstellung	5.700,00
Abschluss- u. Prüfungskosten	32.500,00
Sonstige Rückstellungen	14.150,00
	96.150,00

Zur Verbesserung der Klarheit und der Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitenspiegel zusammengefasst dargestellt (Vorjahreszahlen in Klammern):

	Stand zum 31.12.2021	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 bis 5 Jahren	Restlaufzeit mehr als 5 Jahr	Art u. Form der Sicherheit
Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	2.401.188,57 €	63.101,62€	2.338.086,95 €	- €	Grundschild 2.500.000 €
	(2.463.753,98 €)	(62.555,30 €)	(260.774,00 €)	(2.140.424,68 €)	
Verbindlichkeiten gg. verb. Unternehmen	4.380.013,57 €	4.380.013,57 €	- €	- €	
	(5.412.636,15 €)	(5.412.636,15 €)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.370,08 €	46.370,08 €	- €	- €	übliche Eigentumsvorbehalte
	(28.067,70 €)	(28.067,70 €)			
Sonstige Verbindlichkeiten	586.505,65 €	586.505,65 €	- €	- €	
	(569.864,36 €)	(569.864,36 €)			
Summe	7.414.077,87 €	5.075.990,92 €	2.338.086,95 €	- €	
	(8.474.322,19 €)	(6.073.123,51 €)	(260.774,00 €)	(2.140.424,68 €)	

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

5. Sonstige Angaben

Mutterunternehmen der CAQ AG Factory Systems ist die CAQ Holding GmbH mit Sitz in Rheinböllen.

Am 13.03.2008 wurden eigene Anteile in Höhe von 2.500 Stückaktien zu 1 € je Aktie erworben, dies entspricht einem Anteil von 4,76 % am Grundkapital Gesellschaft.

Im Jahresdurchschnitt wurden folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Management	15
Verwaltung & unterstützende Prozesse	5
Consulting, Service, Vertrieb	31
Entwicklung	12
Gesamt	63

Vorstand waren im Geschäftsjahr:

Herr Florian Schwarz

Herr Sebastian Schwarz

Herr Carsten Strebel.

Aufsichtsratsmitglieder waren im Geschäftsjahr:

Frau Karen Schwarz, ass. Juristin, Aufsichtsratsvorsitzende

Frau Manuela Strebel, Pferdepflegerin, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende

Frau Nadine Schwarz, Pflegerin

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wurde in Anspruch genommen.

Zugunsten der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG besteht eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von 1.250 T€. Die zum Bilanzstichtag bestehenden sonstige finanzielle Verpflichtungen resultieren aus Miet- und Leasingverträgen.

Die Leasingverpflichtungen sind wie folgt fällig:

Die Leasingverpflichtungen sind wie folgt fällig:

	TEUR
2021	144
2022	121
2023	42
2024	17
2025	1

Die jährlichen Verpflichtungen aus Mietverträgen betragen im Jahr 2021 36.211,92 € und ab dem Jahr 2022 39.151,92 €.

Rheinböllen, den 18. November 2022

Florian Schwarz

Sebastian Schwarz

Carsten Strebel

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2021**Aktiva**

	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und	9.252,16	7.836,16

	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.280.753,26	6.493.999,26
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	608.688,00 6.889.441,26	562.018,00 7.056.017,26
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	511,29 6.899.204,71	511,29 7.064.364,71
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.074,42	42.733,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.907.322,82	1.733.719,09
2. Sonstige Vermögensgegenstände	126.759,82 2.034.082,64	330.046,29 2.063.765,38
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.197.388,20 4.273.545,26 11.172.749,97	2.671.565,75 4.778.064,47 11.842.429,18

Passiva

	Stand am 31.12.2021 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Grundkapital	52.500,00	52.500,00
2. abzgl. Nennbetrag eigener Anteile	-2.500,00 50.000,00	-2.500,00 50.000,00
II. Kapitalrücklage	97.500,00	97.500,00
III. Gewinnrücklagen	2.500,00 150.000,00	2.500,00 150.000,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	96.150,00	69.280,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.401.188,57	2.463.753,98
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.370,08	28.067,70
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.380.013,57	5.412.636,15
4. Sonstige Verbindlichkeiten	586.505,65	569.864,36
- davon aus Steuern: EUR 494.100,42 (i. V. EUR 427.482,72)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 12.654,04 (i.V. EUR 7.353,16)		
	7.414.077,87	8.474.322,19
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.512.522,10 11.172.749,97	3.148.826,99 11.842.429,18

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	11.563.188,37	9.144.427,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	348.551,52	534.813,18
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	130.495,28	74.992,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	126.335,13	181.308,13

	2021 EUR	2020 EUR
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.254.020,73	3.591.492,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 796.323,75 (i. V. EUR 658.084,35)	810.473,75	670.026,39
	5.064.494,48	4.261.519,28
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	364.737,41	321.086,70
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.329.992,50	989.368,57
7. Erträge aus Beteiligungen	9,10	9,10
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i. V. EUR 0,00)	525,35	10,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)	29.369,82	19.500,89
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.866.849,72	3.831.483,25
11. Ergebnis nach Steuern	4.866.849,72	3.831.483,25
12. Sonstige Steuern	11.117,09	7.192,23
13. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne	4.855.732,63	3.824.291,02
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

der CAQ AG Factory Systems, Rheinböllen

(Amtsgerichts Bad Kreuznach, HRB 4194)

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Bad Kreuznach unter HRB 4194 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Rheinböllen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB auf.

Der Jahresabschluss der CAQ AG Factory Systems zum 31. Dezember 2021 wurde auf den Grundlagen der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes sowie der Satzung zu beachten. Die Rechnungslegung erfolgte nach den Gliederungsschemata für große Kapitalgesellschaften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung. Bei der Erstellung des Anhangs wurde von den Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften Gebrauch gemacht.

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgte nach linearer Methode über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen bemessen sich unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bis dreiunddreißig Jahren nach der linearen Methode.

Die Abschreibungen wurden dem Zugangsdatum entsprechend monatsgenau berechnet (pro rata temporis). Gebrauchte Anlagegüter sind entsprechend ihrer Restnutzungsdauer linear abgeschrieben worden.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis 800,00 EUR werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zu- und Abgang des Berichtsjahres ausgewiesen.

Für die bis zum Jahr 2017 angeschafften selbständig nutzbaren Wirtschaftsgüter, deren netto Anschaffungskosten 150,00 EUR aber nicht 1.000,00 EUR übersteigen, wurde ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet, der in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Geschäftsjahren jeweils zu einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten.

Die Vorräte wurden mit ihren Anschaffungswerten bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Erkennbaren Risiken ist durch entsprechende Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angemessen Rechnung getragen worden.

Die flüssigen Mittel werden zu Nennwerten angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung dieses Postens erfolgt bei Erfüllung.

3. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der in dem Jahresabschluss erfassten Anlagenegegenstände im Wirtschaftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 ist in der Anlage zum Anhang dargestellt (Anlagenspiegel). Dort werden auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres vermerkt.

Die Beteiligungen beinhalten einen Geschäftsanteil an der Volksbank Nahetal eG von nominal 511,29 EUR.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Kautionen, Forderungen gegenüber Personal und debitorische Kreditoren.

Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gemäß § 272 HGB unter Berücksichtigung der Satzung. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 52.500 EUR und ist eingeteilt in 52.500 Stückaktien ohne Nennbetrag. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	Stand zum 31.12.2021 EUR
Urlaubsrückstellung	36.800,00
Aufbewahrungsrückstellung	7.000,00
Gewährleistungsrückstellung	5.700,00
Abschluss- und Prüfungskosten	32.500,00
Sonstige Rückstellungen	14.150,00
	96.150,00

Zur Verbesserung der Klarheit und der Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt (Vorjahreszahlen in Klammern):

	Stand zum 31.12.2021	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Art und Form der Sicherheit
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.401.188,57 €	63.101,62 €	2.338.086,95 €	0,00 €	Grundschild 2.500.000,00 €
	(2.463.753,98 €)	(62.555,30 €)	(260.774,00 €)	(2.140.424,68 €)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.380.013,57 €	4.380.013,57 €	0,00 €	0,00 €	
	(5.412.636,15 €)	(5.412.636,15 €)	(0,00 €)	(0,00 €)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.370,08 €	46.370,08 €	0,00 €	0,00 €	übliche Eigentumsvorbehalte
	(28.067,70 €)	(28.067,70 €)	(0,00 €)	(0,00 €)	
Sonstige Verbindlichkeiten	586.505,65 €	586.505,65 €	0,00 €	0,00 €	
	(569.864,36 €)	(569.864,36 €)	(0,00 €)	(0,00 €)	
Summe	7.414.077,87 €	5.075.990,92 €	2.338.086,95 €	0,00 €	
	(8.474.322,19 €)	(6.073.123,51 €)	(260.774,00 €)	(2.140.424,68 €)	

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

5. Sonstige Angaben

Mutterunternehmen der CAQ AG Factory Systems ist die CAQ Holding GmbH mit Sitz in Rheinböllen.

Am 13.03.2008 wurden eigene Anteile in Höhe von 2.500 Stückaktien zu 1 EUR je Aktie erworben, dies entspricht einem Anteil von 4,76 % am Grundkapital Gesellschaft.

Im Jahresdurchschnitt wurden folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Management	15
Verwaltung und unterstützende Prozesse	5
Consulting, Service, Vertrieb	32
Entwicklung	13
Gesamt	65
Vorstand waren im Geschäftsjahr:	

- Herr Florian Schwarz, Hofheim
- Herr Sebastian Schwarz, Langgöns
- Herr Carsten Strebel, Kehrig

Aufsichtsratsmitglieder waren im Geschäftsjahr:

- Frau Karen Schwarz, Hofheim, ass. jur. Aufsichtsratsvorsitzende
- Frau Manuela Strebel, Kehrig, Pferdepflegerin, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende
- Frau Nadine Schwarz, Langgöns, Pflegerin

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wurde in Anspruch genommen.

Zugunsten der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG besteht eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von 1.250 TEUR.

Die zum Bilanzstichtag bestehenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus Miet- und Leasingverträgen.

Die Leasingverpflichtungen sind wie folgt fällig:

	TEUR
2021	144
2022	121
2023	42
2024	17
2025	1

Die jährlichen Verpflichtungen aus Mietverträgen betragen im Jahr 2021 36.211,92 EUR und ab dem Jahr 2022 39.151,92 EUR.

Rheinböllen, 3. Februar 2023

Florian Schwarz, Vorstandsvorsitzender
Sebastian Schwarz, Vorstand Forschung & Entwicklung
Carsten Strebel, Vorstand Operatives Geschäft

Entwicklung des Anlagevermögens der CAQ AG Factory Systems, Rheinböllen, im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand am 31.12.2021 EUR
	Stand am 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.649,21	2.293,31	0,00	27.942,52
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.088.013,87	12.324,03	0,00	7.100.337,90
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.035.435,50	184.960,07	0,00	1.220.395,57
	8.123.449,37	197.284,10	0,00	8.320.733,47
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	511,29	0,00	0,00	511,29
	8.149.609,87	199.577,41	0,00	8.349.187,28
	Kumulierte Abschreibungen			
	Stand am 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.813,05	877,31	0,00	18.690,36
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich	594.014,61	225.570,03	0,00	819.584,64

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, in allen Branchen mit unserem Produkt vertreten zu sein und bieten schon heute eine sehr umfangreiche Software, mit welcher wir unter anderem in den Branchen Automotive, Medizintechnik, Lebensmittel, Luft- und Raumfahrt, Pharma, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik, Metallverarbeitung, Labor, Chemie, Kunststofftechnik sowie Konsumgüter und Dienstleistungen vertreten sind.

1.3 Standorte

Der Hauptsitz befindet sich in Rheinböllen im Hunsrück. Zusätzlich betreiben wir ein Entwicklungszentrum im mittelhessischen Langgöns. Hier sind die Entwicklungsabteilung, ein großer Teil der Qualitätssicherung, die Dokumentation sowie die Übersetzung angesiedelt. Alle Unternehmensprozesse sind so digitalisiert, dass ein Arbeiten von einem beliebigen Standort auf der Welt für alle Mitarbeiter und eine perfekte Unterstützung unserer Kunden möglich sind. Ausnahmen hiervon bilden lediglich wenige Buchhaltungs- und Personalprozesse und das Office Management. Gerade vor dem Hintergrund von Home-Office, mobilem Arbeiten und der Einsparung von CO₂ verfolgen wir das Konzept, so wenige Geschäftsstellen wie möglich zu betreiben.

1.4 Kooperationen & Partner

Ein wichtiger Eckpfeiler der Unternehmens- und Produktstrategie ist es, sich auf die eigenen Fähigkeiten zu konzentrieren und darüber hinaus perfekte Schnittstellen zu anderen Produkten zu implementieren oder optimale Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen zu praktizieren. Daher betreiben wir ein stetig wachsendes Partnernetzwerk und arbeiten eng mit vielen Unternehmen hauptsächlich aus den Bereichen Dienstleistung, Hard- und Software, Maschinenbau und Bildung zusammen.

1.5 Organisation und Steuerung

Führung funktioniert zu großen Teilen durch eine Vorbildfunktion. Entsprechend leben der Vorstand und die Führungskräfte das, was sie sich für das ganze Unternehmen wünschen.

Alle Führungskräfte werden regelmäßig gecoacht und ausgebildet. Dazu arbeiten wir unter anderem intensiv mit einem Spezialistenteam für Führung und Unternehmenskultur zusammen. Darüber hinaus sind alle wichtigen Prozesse und Definitionen in Form von Ablaufdiagrammen und Verfahrensanweisungen dokumentiert. Regelmäßige Audits, Umfragen und Zertifizierungen werden eingesetzt um Soll-/Ist-Zustände im Unternehmen zu prüfen und zu überwachen.

1.6 Personal

Wir streben als Arbeitsverhältnis immer unbefristete Festanstellungen an. Jedes Teammitglied soll Spaß an der Arbeit haben, Profi im jeweiligen Fachgebiet sein, sich mit unserer Mission und unserem Unternehmen identifizieren und stolz darauf sein, ein Mitglied des Teams zu sein.

Um dies zu erreichen, bemühen wir uns, den Teammitgliedern optimale Werkzeuge, ein optimales Arbeitsumfeld, überdurchschnittliche Entlohnung und perfekte Ausbildung zu bieten. Zudem ist es uns wichtig, den Teammitgliedern die Möglichkeit zu geben, das Unternehmen aktiv mitzugestalten und ihnen Unterstützung bei individuellen Bedürfnissen und Problemen zu geben.

Den Erfolg dieser Maßnahmen erkennen wir nicht nur in der privaten Identifizierung mit uns als Arbeitgeber, sondern auch in der äußerst positiven Bewertung des Unternehmens auf einschlägigen Bewertungsportalen.

Durchschnittlich beschäftigte die CAQ AG im Jahr 2021 an den Standorten in Deutschland 65 Teammitglieder, die sich wie folgt aufteilen:

Management	15
Administration & Unterstützende Prozesse	5
Consulting, Service, Vertrieb	32
Entwicklung	13

1.7 Forschung und Entwicklung

Die Grundlagen, welche in unseren Produkten umgesetzt werden, unterliegen einer ständigen Verbesserung und Anpassung. Die Haupteinflussfaktoren hierbei sind der technologische Fortschritt, Gesetze, Normen/Richtlinien und Regelwerke wie ISO 9001, ISO 13485, IATF 16949, EN 9100 oder IFS. Es ist unser Anspruch, dass sämtliche unserer Kunden über eine Softwarelösung verfügen, die stets die aktuellen Anforderungen unterstützt. Durch die Zusammenarbeit mit verschiedensten Experten, Bildungs- und Forschungseinrichtungen und Teilnahme an Gremien oder Arbeitskreisen, wie z. B. dem DIN oder VDI, arbeiten wir als Unternehmen mit unserem Fachwissen auch aktiv bei der Ausarbeitung bzw. Revision technischer Standards mit.

Auf technologischer Seite finden unter anderem Themen wie openAPI, Cloud Technology, Machine Learning, Augmented Reality oder Künstliche Intelligenz Einfluss in unsere Produkte.

Mittelfristig werden fast alle Bereiche unserer CAQ.Net Softwarelösung als reine Webapplikation anwendbar sein. Hierbei erfolgt der Umstieg sukzessive - das heißt, es gibt kein "Neues Produkt", sondern das aktuelle Produkt wird mit vollem Funktionsumfang auch als Web-Applikation einsetzbar. Somit passiert der Umstieg für alle Kunden der CAQ AG kostenfrei im Rahmen der Wartungsverträge im Hintergrund, ohne ein neues Investment oder ein neues Implementierungsprojekt zu erfordern. Zum aktuellen Stand sind bereits über 50 % der Funktionen in der Web- Applikation verfügbar.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Ob Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Energiewende, E-Mobilität, Automatisierung oder Lieferkettengesetz: Kaum einer der Megatrends unserer Zeit kann ohne die Digitalisierung von Prozessen und Produktionsverfahren in Unternehmen gestemmt werden. Diese Tatsache spiegelt sich auch in den globalen Entwicklungstrends im Bereich Software und insbesondere in der Nachfrage nach digitalisierten Managementsystemen wider.

Der gesamte deutsche Markt für IT, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik ist, Bitkom-Berechnungen zufolge¹, 2021 um 3,9 % auf 178,4 Mrd. Euro gewachsen und weist damit ein stetiges Wachstum auf, welches auf die einleitend erwähnten Megatrends zurückzuführen ist.

Laut dem international tätigen Marktforschungs- und Beratungsunternehmen Grand View Research² aus den USA wurde etwa der globale Markt für Anwendungsentwicklungssoftware im Jahr 2020 auf 131,4 Mrd. USD (US-Dollar) geschätzt und wird voraussichtlich von 2021 bis 2028 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (Compound Annual Growth Rate: CAGR) von 24,3 % wachsen. Die steigende Nachfrage nach verschiedenen Softwareanwendungen zur Beschleunigung und Vereinfachung von Geschäftsabläufen durch fortschrittliche IoT-Technologie und cloudbasierte Lösungen wird das Marktwachstum im Prognosezeitraum laut Grand View Research voraussichtlich unterstützen.

¹ Bitkom-Branche wächst stabil und schafft fast 40.000 neue Jobs: <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Bitkom-Branche-waechst-stabil-und-schafft-neue-Jobs>

² Application Development Software Market Report, 2028: <https://www.grandviewresearch.com/industry-analysis/application-development-software-market-report>

Der weltweite Markt für Qualitätsmanagement-Software³ wurde im Jahr 2021 auf 8,72 Mrd. USD geschätzt und wird voraussichtlich von 2022 bis 2030 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 10,4 % auf 20,66 Mrd. USD wachsen. Das Marktwachstum ist laut dem Marktforschungsunternehmen auf die zunehmende Bedeutung der kundenorientierten Fertigung und die häufigen Änderungen von Gesetzen und Normen zurückzuführen, die eine fortlaufende Einhaltung von Vorschriften erfordern. Zu einer ähnlichen Einschätzung gelangt die US-amerikanische Polaris Market Research, welche voraussagt, dass der weltweite Markt für Qualitätsmanagement-Software bis 2030 einen Wert von voraussichtlich 22,61 Mrd. USD erreichen wird.

2.2 Geschäftsverlauf der CAQ AG

2.2.1 Umsatzentwicklung

Geschäftsjahr 2017	7.509 TEUR	
Geschäftsjahr 2018	7.821 TEUR	+ 4,16 %
Geschäftsjahr 2019	9.401 TEUR	+ 20,20 %
Geschäftsjahr 2020	9.144 TEUR	- 2,73 %
Geschäftsjahr 2021	11.563 TEUR	+ 26,45 %

Der Umsatz entwickelte sich in den vergangenen fünf Jahren mit starken Steigerungen. Der vermeintlich geringfügige Rückgang im Jahr 2020 ist in engem Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und der dadurch zurückgestellten Investitionen bei den Kunden zu sehen.

2.2.2 Ergebnisentwicklung

Geschäftsjahr 2017	3.288 TEUR	
Geschäftsjahr 2018	2.744 TEUR	-16,55 %
Geschäftsjahr 2019	4.269 TEUR	+ 55,58 %
Geschäftsjahr 2020	3.824 TEUR	-10,42 %
Geschäftsjahr 2021	4.856 TEUR	+ 26,99 %

Das Ergebnis entwickelte sich in den vergangenen fünf Jahren äußerst positiv. Im Geschäftsjahr 2018 ist der Gewinnrückgang durch Investitionen in Fremddienstleister und Teamausbau geprägt, welche sich erst im Folgejahr im Ergebnis widerspiegeln. Der Gewinnrückgang im Jahr 2020 resultiert in erster Linie aus den Besonderheiten durch den Umzug in ein neues Betriebsgebäude und der COVID-19-Pandemie.

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CAQ AG

Die Lage des Unternehmens ist maßgeblich geprägt vom operativen Geschäft.

2.3.1 Ertragslage

Der Umsatz der CAQ AG Factory Systems beläuft sich im Jahr 2021 auf 11.563 TEUR (VJ 9.144 TEUR). Der Umsatz im Geschäftsjahr 2021 konnte im Vergleich zum Vorjahr um rund 26 % gesteigert werden.

Der Rohertrag, berechnet als die Differenz aus den Umsatzerlösen und dem Materialaufwand, liegt bei 11.307 TEUR (VJ 8.903 TEUR).

³ Quality Management Software Market Size: <https://www.kbvresearch.com/quality-management-software-market/>

Die Rohertragsquote, berechnet als Verhältnis des Rohertrags zur Gesamtleistung, liegt bei 97,77 % (VJ 92,20 %).

Die Personalaufwandsquote, bezogen auf den Rohertrag, liegt bei 44,79 % (VJ 47,87 %). Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte CAQ AG Factory Systems 71 Mitarbeiter (VJ 61 Mitarbeiter).

Die Abschreibungen liegen im Geschäftsjahr 2021 bei 365 TEUR (VJ 321 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 1.330 TEUR (VJ 989 TEUR).

Wesentliche Bestandteile dieser Kosten liegen in den Positionen der

Werbe- und Reisekosten	308 TEUR
Fahrzeugkosten	216 TEUR
Raumkosten	200 TEUR
EDV-Aufwendungen / Kommunikation	131 TEUR
Fortbildungskosten	79 TEUR
Wertberichtigungen auf Forderungen	64 TEUR
Versicherungen / Beiträge / Abgaben	59 TEUR

Das Finanzergebnis in Höhe von minus 29 TEUR (VJ 20 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand der Darlehen zur Gebäudefinanzierung und dem Verwarentgelt für Bankguthaben.

Der im Geschäftsjahr 2021 erzielte Gewinn beträgt 4.856 TEUR (VJ 3.824 TEUR) und wird vollständig an die CAQ Holding GmbH abgeführt.

Die Ertragslage der CAQ AG Factory Systems ist als sehr gut zu bezeichnen.

2.3.2 Finanzlage

Das Unternehmen verfolgt eine stabile und flexible Finanzpolitik mit dem Ziel, jederzeit über ausreichende Liquiditätsreserven zu verfügen. Die obersten Ziele des Finanzmanagements liegen in der jederzeitigen Deckung des Finanzierungs- und Liquiditätsbedarfs unter Wahrung der unternehmerischen Selbstständigkeit sowie der Begrenzung finanzieller Risiken.

Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die liquiden Mittel, bestehend aus Kassenbestand und Bankguthaben, auf 2.197 TEUR (VJ 2.672 TEUR).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum 31. Dezember 2021 2.401 TEUR (VJ 2.464 TEUR). Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren ausschließlich aus der Finanzierung des Anlagevermögens.

Die Finanzlage kann insgesamt als stabil und sehr gut bezeichnet werden. Es besteht ein solides Finanzpolster.

2.3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt im Geschäftsjahr 11.173 TEUR (VJ 11.842 TEUR).

Das Anlagevermögen beträgt 6.889 TEUR (VJ 7.064 TEUR) und ist durch das Eigenkapital, die Bankdarlehen sowie den Gesellschafterdarlehen gedeckt. Das Verhältnis von Anlagevermögen zum Eigenkapital, Bankdarlehen sowie den Gesellschafterdarlehen (die zu 100 % aus der Gewinnabführung resultieren) beträgt im Berichtsjahr 100,4 %.

Die Anlagenintensität, d. h. das Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen, liegt bei 61,75 % (VJ 59,65 %).

Die stabile Vermögenslage ermöglicht es, kontinuierlich Investitionstätigkeiten fortsetzen zu können und insbesondere im Bereich der Hard- und Softwareausstattung auf dem technisch neusten Stand zu bleiben.

Die Höhe der Investitionen in das Anlagevermögen beträgt im Jahr 2021 200 TEUR (VJ 6.279 TEUR). Eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist durch die Fertigstellung des neuen Geschäftsgebäudes im Jahr 2020 und der auch damit verbundenen Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung nicht gegeben.

Das Umlaufvermögen beträgt 4.274 TEUR (VJ 4.778 TEUR). Es übersteigt die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (46 TEUR; VJ TEUR 28) und die sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr (587 TEUR; VJ 570 TEUR) um 3.641 TEUR (VJ 4.180 TEUR - Working Capital).

Zum Bilanzstichtag beliefen sich die liquiden Mittel, bestehend aus Kassenbestand und Bankguthaben, auf 2.197 TEUR (VJ 2.672 TEUR). Die laufenden Bankkonten wurden immer positiv geführt. Vereinbarte Kontokorrentlinien für die Bankkonten wurden nicht in Anspruch genommen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft bleibt durch den bestehenden Gewinnabführungsvertrag mit der CAQ Holding GmbH konstant bei 150 TEUR (VJ 150 TEUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 46 TEUR (VJ 28 TEUR).

Die sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr betragen 587 TEUR (VJ 570 TEUR).

Sämtliche Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsziele beglichen.

Die Vermögenslage der CAQ AG Factory Systems ist stabil und erreichte die Prognose der Geschäftsleitung für das Gesamtjahr. Die starke Marktposition der CAQ AG Factory Systems, die kontinuierliche Weiterentwicklung der Gesellschaft sowie ihre bilanzielle Stärke bilden eine solide Grundlage für nachhaltiges, profitables Wachstum.

2.3.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Für die interne Unternehmenssteuerung werden verschiedenste KPIs herangezogen. Die wichtigsten hierbei sind:

Die Kundenanzahl mit aktivem Wartungsvertrag beträgt 950 (VJ 820) und die Anzahl der Installationen beträgt 180.000 (VJ 150.000). Diese sind die wichtigsten Indikatoren für unser nachhaltiges Wachstum.

Der Umsatz gibt, über die reine Kundenanzahl hinaus, das Wachstum inklusive der Wartungsverträge und Systemerweiterungen bei Bestandskunden wieder. Dieser beläuft sich auf 11.563 TEUR (VJ 9.144 TEUR) und entwickelt sich besser als ursprünglich erwartet.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist entscheidend, um die bestehenden Kunden zu bedienen und neue Systeme zu implementieren und lag zum Jahresende inklusive des Vorstands bei 71 (VJ 57). Somit entwickelt sich diese plangemäß.

Untergeordnete, aber dennoch wichtige Kennzahlen sind die Umsatzrendite und der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Die Umsatzrendite liegt im Berichtsjahr bei 41,99 % (VJ 41,82 %). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt im Berichtsjahr TEUR 4.707 (VJ 4.858) (direkte Methode). Diese Kennzahlen beurteilen wir als sehr positiv. Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als sehr gut bezeichnet werden.

3 Chancen- und Risikobericht

3.1 Risikomanagement

Das Risikomanagement ist ein wichtiger Baustein in allen Produkten, Prozessen und der Unternehmensstrategie der CAQ AG.

Jede Änderung und Erweiterung an den Produkten wird einer Risikoanalyse unterzogen. Nach Implementierung wird ein automatischer Softwaretest und im Anschluss eine manuelle Prüfung und Freigabe vollzogen, um das Risiko von Fehlern in den

Softwareprodukten auf ein Minimum zu reduzieren.

Unternehmensrisiken werden regelmäßig bewertet und, falls nötig, Maßnahmen ergriffen, um diese auf ein sinnvolles Maß zu senken. Es gibt Ausfallpläne für Standorte und ein mehr als vorsichtiges Backupkonzept. Datenschutz und IT-Sicherheit haben bei uns generell einen sehr hohen Stellenwert.

3.2 Risikobericht

Die größten und schwerwiegendsten Risiken für das Unternehmen sind die Verbreitung von Schadsoftware durch die eigenen Produkte, Datenverlust, fehlende Verfügbarkeit oder fehlendes Vorhandensein von Ressourcen (Lokale IT-Infrastruktur, Internetanbindung, Personal) und Haftungsrisiken.

Zur Sicherstellung, dass keine Schadsoftware in das Unternehmen eingeschleust wird und IT-Ressourcen immer zur Verfügung stehen, wird ein IT-Sicherheitskonzept betrieben. Wenn wirtschaftlich sinnvoll wird mit redundanten oder Backupsystemen gearbeitet und auf schnell austauschbare Standardkomponenten gesetzt. Damit Schadsoftware niemals Einzug in die eigenen Produkte erhält, sind die ausgelieferten Produkte alle durch ein stark gesichertes internes Verfahren signiert.

Um Datenverlust zu verhindern, betreibt das Unternehmen ein umfassendes, mehrfachredundantes Backupkonzept aus täglichen, wöchentlichen und monatlichen Full-Backups, welche teilweise nach dem Backup physisch von der Infrastruktur getrennt werden und mehrfach wöchentlich das Haus verlassen. So ist das Risiko eines Datenverlustes von mehr als 24 Stunden durch z. B. Cyberangriffe, Naturkatastrophen oder Sabotage sehr unwahrscheinlich.

Zur Minimierung von Haftungsrisiken werden im Regelfall unternehmenseigene Standardverträge verwendet. Sowohl die Standardverträge als auch alle Individualverträge werden sorgfältig mit engen Rahmenbedingungen geprüft und angepasst.

Das vorhandene Marktumfeld ist etabliert und wird fortlaufend überwacht. Der Markt der Managementsystemanbieter bereinigt sich fortlaufend durch Zusammenschlüsse, Aufkäufe und Insolvenzen und wird immer übersichtlicher. Die aufgekauften oder fusionierten Marktbegleiter sind bisher nach wenigen Jahren vom Markt verschwunden.

Das Liquiditätsrisiko wird als sehr gering eingestuft - dies beruht auf dem guten Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, der sehr geringen Rate von Zahlungsausfällen und der Tatsache, dass sich der Umsatz recht gleichmäßig auf unsere ca. 950 Kunden aus verschiedensten Branchen und auch immer mehr aus allen Kontinenten verteilt. Kein Kunde steht für mehr als 3,5 % des Jahresumsatzes und keine Branche für mehr als 35 % des Umsatzes.

Dem Personalrisiko wird durch umfassende Vertreterregelungen, automatisierte Prozesse und genaue Prozessbeschreibungen entgegengewirkt. Zudem besteht eine sehr geringe Fluktuation und offene Stellen können (bis auf wenige Ausreißer) innerhalb von drei Monaten besetzt werden.

Die Corona-Krise hat im Jahr 2021 keinen negativen Einfluss mehr auf den Geschäftsbetrieb gehabt, sondern diesen eher beflügelt.

3.3 Chancenbericht

Der weltweite Trend zur Digitalisierung und damit der Markt für Managementsysteme unterliegt einem starken Wachstum, an dem die CAQ AG überdurchschnittlich beteiligt ist. Nur ein geringer Anteil der potentiellen Kunden betreibt heute bereits ein umfassendes Managementsystem - auf lange Sicht wird dies in fast allen Unternehmen nötig werden.

Durch die zunehmende Marktberreinigung durch Zusammenschlüsse, Aufkäufe und Insolvenzen werden Marktanteile frei, an welchen die CAQ AG einen großen Anteil haben wird.

Zudem liegt eine große strategische Chance in der aktiven Erweiterung des Kundensegments auf dem amerikanischen Kontinent. Der Kundenstamm in den USA, Kanada und Mexiko wächst heute bereits stetig und bietet neben dem heimischen Markt in der DACH-Region und Europa großes Potential.

Um sich auf dem Arbeitsmarkt hervorzuheben, bietet die CAQ AG ihren Mitarbeitern ein überdurchschnittliches Gehalt und viele Zusatzleistungen wie z. B. bis zu 50 Tage Urlaub, private Zusatz-Krankenversicherung, Home-Office, gemeinsame Veranstaltungen usw. an.

Cybersecurity ist schon aus Risikomanagement-Gesichtspunkten ein sehr wichtiger, großer Bereich - hier zu brillieren, bietet zudem die Chance, sich positiv vom Wettbewerb abzuheben und den Kunden die nötige Sicherheit und Expertise zu bieten.

Durch die Verwendung von Standardverträgen, automatisierten Prozessen und detaillierten Prozessbeschreibungen wird der Verwaltungsaufwand geringgehalten.

3.4 Prognose

Aus unserer Sicht werden branchenübergreifend alle Unternehmen zunehmend mit den Herausforderungen eines klassischen IT-Unternehmens konfrontiert. Zudem werden durch intelligente Schnittstellen vernetzte IT-Systeme sowie die digitale Abbildung der Unternehmensprozesse in Zukunft immer wichtiger, um konkurrenzfähig zu bleiben. IT-Prozesse zu gestalten und aufrechtzuerhalten gehört seit jeher zu unserem Tagesgeschäft, daher freuen wir uns auch in Zukunft darauf, Unternehmen bei ihrer kontinuierlichen Verbesserung zu unterstützen und mit ihnen gemeinsam den Weg hin zu einer vollständig digitalisierten Führung und einem unternehmensweit gelebten Qualitätswesen zu beschreiten.

Die in diesem Bericht genannten globalen Trends, die sehr gute Positionierung unseres Produktes im Markt sowie die zunehmende Internationalisierung unseres Kundenstammes führen dazu, dass wir auch für das Jahr 2022 davon ausgehen, das sehr gute Umsatzniveau des Vorjahres zu halten. Das Ergebnis wird aufgrund von Investitionen, unter anderem in die Implementierung und Platzierung von SaaS-Produkten, in etwa auf das Niveau von 2020 zurückgehen, damit aber auf hohem Niveau verbleiben.

Der Ukraine-Krieg und die Energiekrise haben bisher keinen großen Einfluss auf das Geschäft der CAQ AG.

Rheinböllen, 3. Februar 2023

Florian Schwarz, Vorstandsvorsitzender

Sebastian Schwarz, Vorstand Forschung & Entwicklung
Carsten Strebel, Vorstand Operatives Geschäft

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CAQ AG Factory Systems, Rheinböllen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der CAQ AG Factory Systems, Rheinböllen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der CAQ AG Factory Systems, Rheinböllen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger

Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen und Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Siegen, 3. Februar 2023

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Burkhard Völkner, Wirtschaftsprüfer
Markus Schneider, Wirtschaftsprüfer